

LICHT

2 | 2024

Ausgabe April

76. Jahrgang

www.lichtnet.de

AUTORENABDRUCK

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

EINE RUNDE SACHE

Beleuchtung in der Welt der Rollen

MOHNBLUMEN ALS TRIBUT

Glaskunstinstallation »Poppies« in London

TRADITION IN THÜRINGEN

Ausblick auf den LiLe und die Lux Junior 2024



EINE RUNDE SACHE

BELEUCHTUNG IN DER WELT DER ROLLEN

Abbildung 1: Lineare Profilleuchten mit mikroprismatischer Optik symbolisieren raumfüllende Speichen an der Decke des Eingangsbereiches. Foto: Studio-khf.de



Das Portfolio des baden-württembergischen Unternehmens Blickle Räder+Rollen lässt sich bereits aus dem Firmennamen ableiten. Das Lichtkonzept für das neue Verwaltungsgebäude verbindet die Welt der Rollen mit modernster Beleuchtungstechnologie. Durch die differenzierte Umsetzung des Rad-Themas in verschiedenen Anwendungsbereichen entsteht eine einzigartige Atmosphäre, die die Identität und Expertise des Unternehmens widerspiegelt und sie für Besucher und Mitarbeiter gleichermaßen erlebbar macht.

Die Formensprache des Lichtkonzepts findet sich bereits im Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes wieder. Dort wurde eine radförmige Struktur an der Decke konstruiert, die aus neuartigem, leichten Carbonfaser-Material geflochten ist. Um die Dynamik der Speichen hervorzuheben, wurden lineare Profileuchten mit mikroprismatischer Optik

entlang der Speichen platziert. Diese Leuchten erzeugen ein gleichmäßiges und blendfreies Licht, das die geometrische Form des Rads betont und den Eingangsbereich einladend erleuchtet. Richtstrahler und gebogene Sonder-Pendelleuchten ergänzen den Raum für Akzent- und Arbeitsplatzbeleuchtung.



GESTALTERISCHE EBENE

Indem abgehängte Räder in unterschiedlichen Größen von Sonderleuchten indirekt beleuchtet werden, verwandelt sich das Unternehmensrestaurant zu einem einzigartigen Raum. Die Räder bestehen dabei ebenfalls aus ressourcenschonendem Carbonfaser-Material, welches als neuer Werkstoff in der Leichtbauweise zum Einsatz kommt. Das Ziel der (Innen-)Architekten war es, eine gestalterische Ebene zu schaffen, welche die Technikdecke verdeckt, ohne sie komplett zu schließen. Um die gependelten Räder zu inszenieren und besonders bei Dunkelheit hervorzuheben, wurden Sonderleuchten und Befestigungen entwickelt.

Diese Leuchten erzeugen eine diffuse, sanfte indirekte Beleuchtung, die eine warme und gemütliche Atmosphäre für den Raum schafft und gleichzeitig die schwebenden Räder in den Fokus stellt. In Bereichen, in denen zudem eine Grundbeleuchtung benötigt wird, werden Doppelreflektor-Downlights an die Räder montiert, die sowohl mit direktem Lichtanteil den Boden beleuchten, als auch indirektes Streiflicht auf die Räder geben. Entblendete Pendelleuchten in gleicher Formensprache der stangengependelten Sonderleuchten geben brillantes Licht für die Tische. Die 360° Glasfassade bietet bei Dunkelheit eine beeindruckende Außenwirkung, bei der die beleuchteten Räder von außen besonders sichtbar werden.

ÄSTHETISCHE INSZENIERUNG

Die unternehmenseigene Teststrecke wird zu einem visuellen Highlight, indem der Streckenverlauf durch ein gebogenes, gependeltes Schienensystem in gleicher Form beleuchtet wird. Dieses System folgt den Kurven der Teststrecke und setzt sie in Szene. Mit einer intelligenten Lichtsteuerung können unterschiedliche Lichtszenen je nach Verwendungszweck und Stimmung eingestellt werden, um den

Abbildung 2: Die vielfältige Produktpalette an Rädern und Rollen diente dem Gestaltungsteam als Inspirationsquelle für jegliche Auswahl und Entwicklung der Leuchten. Foto: team licht / Malte Kummrow

Abbildung 3: Die Räder sollen als gestalterische Ebene die Technikdecke kaschieren, ohne sie komplett zu schließen. Foto: Studio-khf.de

Abbildung 4: Ein gependeltes Schienensystem erleuchtet den Verlauf der unternehmenseigenen Teststrecke. Foto: team licht / Malte Kummrow

Abbildung 5: Auch Gangbereiche folgen in ihrer Formsprache dem Rad-Thema. Dort bieten Einbau-Ringdownlights die Möglichkeit zur Akzentuierung. Foto: Studio-khf.de

Streckenverlauf besonders kontrastreich hervorzuheben oder den Raum in Gänze zu beleuchten. Dies schafft nicht nur eine ästhetische Inszenierung, sondern auch eine praktische Anwendung für die Mitarbeiter und Kunden, die die Strecke nutzen.

UNAUFRINGLICHE BELEUCHTUNG

(Büro-)Flurzonen und Gangbereiche folgen ebenfalls dem Rad-Thema und werden unaufdringlich mit entblendeten Einbau-Ringdownlights in aufgelockerter Form beleuchtet. Diese geben ebenfalls die Möglichkeit, Exponate des Unternehmens mit eingebauten Schwenkspots zu akzentuieren. Zudem verfügt das tageslichtdurchflutete Verwaltungsgebäude über eine intelligente Lichtsteuerung, um den Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, die künstliche Beleuchtung an die natürlichen Lichtverhältnisse und an die aktuelle Nutzung anzupassen. Die CI-Farbe des Unternehmens spiegelt sich auch im Lichtkonzept auf vielfältige

Weise wider. Der auffällige gelbgrüne Eingang erstrahlt mit Bodeneinbaulinien, während die Handlaufbeleuchtung der großen Wendeltreppe im Innenraum wahlweise in »Blickle-Grün« beleuchtet ist. Zudem werden auf den öffentlichen WCs große Piktogramme mit gebogenem, vergossenem LED-Band in Grün nachgezeichnet. ■

Weitere Informationen

Bauherr: Blickle Räder+Rollen GmbH & Co. KG

Architekt: Schmelzle + Partner Architekten

Innenarchitekt: GEPLAN DESIGN

Ort und Fertigstellung: Rosenfeld, 2023

Lichtplanung: team licht, Hamburg, teamlicht.de

